

KOMPAKT

Trotz Rezession steigen die Löhne in der Schweiz

BERN – Gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) sind die Löhne in den wichtigsten Gesamtarbeitsverträgen (GAV) im laufenden Jahr um 1,4 Prozent erhöht worden. Davon werden 0,8 Prozent generell und 0,6 Prozent individuell zugesichert. Dabei hatte die durchschnittliche Jahreststeuerung 2002 nur 0,6 Prozent betragen, wie das BFS am Donnerstag mitteilte. Das heisst, dass demnach der reale Lohnanstieg 0,8 Prozentpunkte betrug. Dieser Durchschnittswert bezieht sich auf die Abschlüsse im Rahmen von 31 GAV mit rund 427 800 Arbeitnehmenden. Nach der Rezession Anfang der 90er-Jahre waren die Lohnsteigerungen deutlich kleiner geworden. Ein Szenario, das sich nun wiederholen könnte. Seit 2000 waren die Effektivlöhne beschleunigt erhöht worden. Die grösste Lohnverbesserung war mit einem Plus von 2,9 Prozent im Jahr 2001 erzielt worden. 2002 betrug sie 2,5 Prozent. Mit den 1,4 Prozent liegt 2003 wieder auf dem Niveau von 2000.

Erste Schlappe für Ryanair vor französischem Gericht

STRASSBURG – Der irische Billigflieger Ryanair hat erstmals vor einem französischen Gericht eine Schlappe erlitten. Das Strassburger Verwaltungsgericht erklärte Zuschüsse der örtlichen Industrie- und Handelskammer (CCI) in Höhe von 560 000 Euro pro Jahr für nicht rechtmässig. Damit gab es der Luftlinie Air France Recht, die gegen die Subventionen geklagt hatte. Ryanair kündigte Berufung an. Das Urteil wurde mit Spannung erwartet, weil auch in anderen Städten Klagen gegen öffentliche Zuschüsse für Ryanair anhängig sind. Der Rechtsberater von Ryanair, Jim Callaghan, zeigte sich «sehr enttäuscht». Das Gericht habe die Auswirkungen der Flugverbote auf den Fremdenverkehr in Strassburg nicht berücksichtigt. Die Zahl der Fluggäste sei dank der günstigen Tarife von Ryanair um das Siebenfache gestiegen.

Belimo-Gruppe mit markanter Gewinnsteigerung

HINWIL – Die Belimo-Gruppe hat ihren Reingewinn im ersten Halbjahr 2003 gegenüber dem Vorjahressemester um 25 Prozent auf 10,2 Mio. Fr. erhöht. Der Umsatz in Franken sank um 4,4 Prozent auf 115,2 Mio. Franken. In lokalen Währungen nahm der Umsatz um 3,3 Prozent zu, wie die Herstellerin von Antrieben für Heizung, Lüftung und Klimaanlage am Donnerstag in einem Communiqué mitteilte. Während alle Regionen zur Verbesserung der Umsatzrentabilität beitrugen, zeigten sich in der Umsatzentwicklung deutliche regionale Unterschiede: In Europa, wo Belimo die Hälfte ihres Umsatzes erzielt, resultierte eine Einbusse von 2 Prozent in lokalen Währungen. In Amerika legte der Umsatz um 7 Prozent und in Asien/Pazifik um 53 Prozent zu. Das Wachstum wird vor allem neuen Produkten und Ersatzanlagen zugeschrieben. Im Anwendungsbereich Luft wurde der Marktanteil leicht gesteigert. Mit 13 Prozent überdurchschnittlich zugelegt hat der Bereich Wasser.

Zürcher Kantonalbank auf festerem Terrain

ZÜRICH – Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) hat nach einem unbefriedigenden Jahresauftakt im zweiten Quartal 2003 Boden gutgemacht. Der Reingewinn stieg im ersten Halbjahr über 20 Prozent. Erstmals seit langem hat auch die Börse wieder mitspielt. Fortschritte im Kommissionsgeschäft und auf der Kostenseite hätten zum «ansprechenden» Semesterergebnis geführt, teilte die ZKB am Donnerstag mit. Falls sich das wirtschaftliche Umfeld nicht drastisch verschlechterte, werde das Jahresergebnis besser ausfallen als dasjenige von 2002. Im ersten Halbjahr legte der Reingewinn um 21,4 Prozent auf 207,8 Mio. Fr. zu. Der Bruttogewinn erhöhte sich um 2,4 Prozent auf 339,4 Mio. Franken.

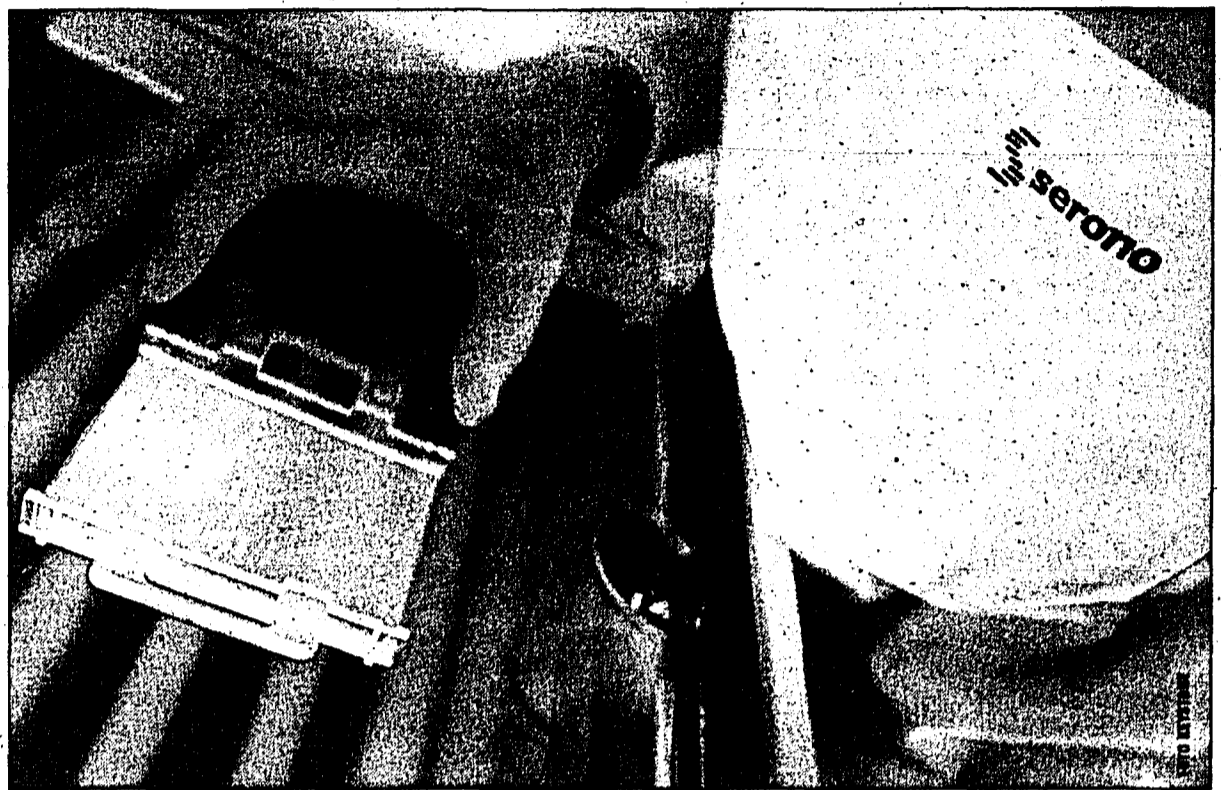
Bertarelli mit Rückenwind

Biotech-Konzern Serono im zweiten Quartal kräftig gewachsen

GENÈVE – America's Cup-Gewinner Ernesto Bertarelli befindet sich auch mit seinem Biotech-Konzern Serono in einem steifen Rückenwind. Umsatz und Gewinn legten im 2. Quartal wesentlich kräftiger zu als von Analysten erwartet.

Für das Gesamtjahr 2003 rechnet Serono nun mit einem Umsatz- und Gewinnwachstum von etwa 20 Prozent. Bisher hatte Serono mit einem Plus von je 15 Prozent gerechnet.

Die Börse reagierte mit einem Kursfeuerwerk auf die überraschend guten Zahlen aus Genf. Die Serono-Aktie schnellte zum Börsenstart um 4,7 Prozent auf 844 Fr. in die Höhe. Um 12 Uhr notierte die Aktie mit einem Plus von 4,96 Prozent auf 846 Franken. Der SMI lag zu diesem Zeitpunkt mit 0,6 Prozent im Plus.



Ein Laborangestellter des Serono untersucht ein DNA-Profil unter einem UV-Licht im Stammzellenlabor der Serono Biotech Center in Corsier-sur-Veve. America's Cup-Gewinner Ernesto Bertarelli befindet sich auch mit seinem Biotech-Konzern im Aufwind.

Produkteumsatz um 33,2 Prozent gestiegen

Die gesamten Einkünfte stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um 33,8 Prozent auf 508,4 Mio. Dollar. In lokalen Währungen betrug der Zuwachs 21,2 Prozent, wie Serono am Donnerstag bekanntgab. Der Produkteumsatz nahm um 33,2 Prozent auf 467,4 Mio. Dollar zu.

Der Reingewinn kletterte um 13,2 Prozent auf 107,7 Mio. Dollar. In Lokalkährungen belief sich das Plus auf 7,8 Prozent. Der Betriebsgewinn stieg um 14,9 Prozent auf 120,0 Mio. Dollar. Dies sei «Ausdruck der grundlegenden Stärke unseres Unternehmens», wird Serono-Chef Ernesto Bertarelli in einer Konzernmitteilung vom Donnerstag zitiert.

Im 2. Quartal hat der Genfer Pharma- und Biotech-Konzern allerdings auch von der relativen Schwäche des Dollar profitiert. Der Wechselkurs hatte bei den Verkäufen einen positiven Effekt von 45 Mio. Dollar.

«Dieses Wachstum ist äusserst solide, weil es für sämtliche Tätigkeitsbereiche des Konzerns zutrifft», sagte Serono-Finanzchef Allan Shaw am Donnerstag auf An-

frage. «Wir haben unseren Marktanteil in Nordamerika stark ausbauen können. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind unsere dortigen Verkäufe um über 43 Prozent auf 172,5 Mio. Dollar gestiegen», sagte Shaw.

Allein die Verkäufe des Multiple-Sklerose-Medikaments (MS) Rebif hätten im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2003 um fast 18 Prozent auf 42,2 Mio. Dollar zugelegt. «Ende Juni sind wir in den USA mit Rebif auf einen Marktanteil von 10,5 Prozent gekommen. Wir sind zuversichtlich, unser Ziel eines Marktanteils von über 30 Prozent bis 2006 erreichen zu können», versicherte Shaw.

Für Forschung und Entwicklung hat Serono im 2. Quartal 108 Mio. Dollar investiert. Dies sind 21,3 Prozent des Gesamtumsatzes. «Wir verfügen gegenwärtig über eine ausgezeichnete Pipeline neuer Medikamente und haben in verschiedenen Programmen klare Fortschritte erzielt», sagte Shaw weiter.

Prognosen nach oben korrigiert

Angesichts der guten Ergebnisse im 2. Quartal sei eine deutliche Verbesserung im gesamten Jahr zu erwarten. So werde sich der Umsatz der 2-Milliarden-Grenze nähern und der Reingewinn etwa 385 Mio. Dollar erreichen, sagte Shaw weiter.

Serono hatte im letzten Jahr bei einem Gesamtumsatz von 1,546 Mrd. Dollar einen Konzerngewinn von 321 Mio. Dollar ausgewiesen. Damit ist Serono weltweit das drittgrösste Biotech-Unternehmen. Serono beschäftigt an die 4500 Personen und unterhält Tochtergesellschaften in 45 Ländern.

ANZEIGE
Silicon Valley Equities
 NAV (+ Ausgabekommission)
 Kurs 21.7.03
USD 66,66
Zuwachs 2003:
+38,90%

 Hermann Finance AG & K
 Austrasse 59, Vaduz, Liechtenstein
 Telefon +423 299 33 16
It's Money
 www.hermannfinance.com

PanAlpina Sicav Alpina V

Preise vom 24. Mai 2003
Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 43.80
 Rücknahmepreis: € 42.85
Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 42.00
 Rücknahmepreis: € 41.11

Zahlstelle in Liechtenstein:
 Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
 Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

Löwen Investment Fund – New Market
 Die Löwenfonds AG, Vaduz, als Fondsleitungsgesellschaft teilt mit, dass die Liquidation des Segmentes New Market des Löwen Investment Fund durchgeführt und abgeschlossen ist. Die entsprechenden Abschlussbuchungen sind gemäss den Bestimmungen des IGU/IUV und des Fondsprospektes erfolgt. Der Nettoliquidationserlös wurde anteilmässig an die ehemaligen Anteilnehmer ausbezahlt.
 Wir bitten um Kenntnisnahme.
 LÖWENFONDS AG, VADUZ

AM HIGH COURT OF JUSTICE
 CHANCERY DIVISION
 COMPANIES COURT
 NR. 4207 VON 2003

IN SACHEN
 CNA INSURANCE COMPANY (EUROPE) LIMITED
 - und -
 IN SACHEN
 CNA INSURANCE COMPANY LIMITED
 - und -
 IN SACHEN
 THE FINANCIAL SERVICES AND MARKETS ACT 2000

MITTEILUNG

ES WIRD HIERMIT BEKANNT GEGEBEN, dass CNA Insurance Company (Europe) Limited („CIE“) am 26. Juni 2003 am High Court of Justice einen Antrag gestellt hat auf eine:

1. Verfügung gemäss Part VII des Financial Services and Markets Act 2000 (der „Act“) zur Genehmigung eines Programms (das „Programm“) zur Übertragung des gesamten Allgemeinversicherungsgeschäfts von CIE an CNA Insurance Company Limited („CICL“) und auf eine
2. Verfügung auf begleitende Bestimmungen im Zusammenhang mit der Implementierung des Programms gemäss Paragraph 112 des Act.

Die beabsichtigte Übertragung hat zur Folge, dass die vormals von CIE im Vereinigten Königreich, in Dänemark, Frankreich, Deutschland und in den Niederlanden getätigten Geschäfte von CICL weitergeführt werden. CIE und CICL sind beide Tochtergesellschaften der CNA Financial Corporation. Die geplante Übertragung sichert die Weiterführung aller von oder gegen CICL von oder gegen CIE über alle Rechte und Verpflichtungen bezüglich des übertragenen Geschäfts eingeleiteten Rechtsverfahren. Alle vor der Übertragung von CIE bearbeiteten Ansprüche werden nach der Übertragung von CICL behandelt werden. Alle nach der Übertragung entstehenden Ansprüche werden von CICL gehandhabt.

Der Antrag wird am 2. Oktober 2003 vom Richter am Companies Court am Royal Courts of Justice, Strand, London WC2A 2LL, angehört und alle Personen (einschließlich der Mitarbeiter von CIE oder CICL), die geltend machen, dass die Implementierung des Programms nachteilige Folgen für sie hat, können am Datum der Sitzung persönlich oder vertreten durch einen Rechtsanwalt an der Gerichtssitzung teilnehmen. Alle Personen, die an der Gerichtssitzung teilnehmen wollen, und alle Policeninhaber von CIE und CICL, die gegen das Programm sind, jedoch nicht an der Gerichtssitzung teilnehmen wollen, müssen ihre Absicht oder ihre Opposition mindestens zwei ganze Tage vor der Gerichtssitzung zusammen mit einer Begründung den nachstehend aufgeführten Rechtsanwälten mitteilen.

Kopien des gemäss Paragraph 109 des Act erstellten Berichts über das Programm (der „Bericht des unabhängigen Experten“) sowie eine Erklärung über die Bestimmungen des Programms mit einer Zusammenfassung des Berichts des unabhängigen Experten können unter www.cnaeurope.com/transfer eingesehen werden und sind von den nachstehend aufgeführten Rechtsanwälten gratis erhältlich.

DATUM: 25. Juli 2003

Lovells
 Atlantic House
 Holborn Viaduct
 London, EC1A 2FG
 Tel: +44 (0) 20 7296 2000
 Fax: +44 (0) 20 7296 2001

Aktenzeichen: C1/TJG
 Rechtsanwälte von CIE und CICL

ANZEIGE
Austrasse 59 · 9490 Vaduz
Tel. 265 56 56 · Fax 265 56 99

HYPO
 INVESTMENT BANK
 LIECHTENSTEIN

Fonds der Hypo-KAG, Wien

Anleihenfonds	Ausgabepreis	Rücknahmepreis
Hypo-Rent	EUR 8.03	EUR 7.83
Hypo-Europa-Bond	EUR 77.30	EUR 75.35
Hypo-Interbond	EUR 67.50	EUR 65.50
Gemischte Fonds		
Hypo-Vorsorge-Fonds	EUR 65.05	EUR 62.80
Hypo-Invest	EUR 44.20	EUR 42.70
Aktienfonds		
Global-Value	EUR 43.25	EUR 41.75
Ostvalor	EUR 57.60	EUR 55.40

Zahlstelle in Liechtenstein ist die Hypo Investment Bank (Liechtenstein) AG